

vAdmin

**Installationshandbuch für Hostsysteme v1.00
64 Bit auf Server von Hetzner**

Inhaltsverzeichnis

1. schnelle und einfache Variante

1.1 Grundinstallation des Betriebssystems

1.2 benötigte Pakete installieren

1.3 Installation von XEN

1.4 Installation von vAdmin-Daemon

1.5 Hostsystem im Interface hinzufügen

1.1 Grundinstallation des Betriebssystems

Starten Sie über das Hetzner-Webinterface das Rescue-System. Wählen Sie als Architektur bitte 64 Bit aus. Anschließend muss der Rootserver rebootet werden, damit er das Rescue-System startet. Gehen Sie nun bitte per SSH auf den Server und geben *installimage* ein. Als Betriebssystem wählen Sie bitte Debian aus und im nächsten Fenster *Debian-50-lenny-64-minimal*.

Nun sind Sie im Editor. Bitte scrollen Sie hier ein Stück herunter und ersetzen

```
PART swap swap 4G
```

```
PART /boot ext3 2G
```

```
PART / ext3 all
```

durch

```
PART / ext3 15G
```

Anschließend bitte F10 drücken und die Änderungen mit der Auswahl von "yes" bitte bestätigen.

Nun wird das neue System installiert und nach ca 3 Minuten kann man den Rootserver wieder rebooten, um das neu installierte System zu starten.

Jetzt wieder per SSH in das neue System anmelden und erstmal das Raid 1 für die LVM-Partition erstellen.

Erst den Befehl *cfdisk /dev/sda* ausführen und im kompletten freien Speicher eine neue Partition mit dem Typ FD (Linux raid autodetect) anlegen.

Anschließend dies ebenfalls mit *cfdisk /dev/sdb* tun.

Partitionstabelle bitte immer speichern und dann noch einmal das System rebooten, damit er die Partitionen neu lädt.

Raid1 erstellen mit dem Befehl

```
mdadm --create /dev/md1 --level=1 --raid-devices=2 /dev/sda2 /dev/sdb2
```

Jetzt muss noch die Datei */etc/mdadm/mdadm.conf* aktualisiert werden:

```
cd /etc/mdadm
```

```
echo 'DEVICE /dev/hd*[0-9] /dev/sd*[0-9]' > mdadm.conf
```

```
mdadm --detail --scan >> mdadm.conf
```

Nun ist der Server für das nächste Kapitel bereit :)

1.2 benötigte Pakete installieren

Diese Anleitung bezieht sich auf Debian Lenny (5.0)

Bei anderen Distributionen bitte nach den entsprechenden Paketen suchen und diese installieren.

Bitte melden Sie sich auf Ihrer Shell an und geben Sie folgende Befehle ein:
apt-get install php5-cli iptables e2fsprogs psmisc bzip2 bridge-utils

apt-get install ntpdate netcat lvm2

Anschließend geben Sie bitte *crontab -e* ein und fügen folgende Zeile hinzu:
*0 1 * * * /usr/sbin/ntpdate-debian*

Jetzt wird immer 1:00 Uhr in der Nacht die Zeit auf Ihrem System aktualisiert.

Damit das System jetzt schon die aktuelle Zeit hat, geben Sie bitte folgenden Befehl ein:

/usr/sbin/ntpdate-debian

Danach nehmen Sie bitte noch die letzten LVM-Einstellungen vor:

vgscan -v

pvcreate /dev/md1

vgcreate vadmin /dev/md1

In unserem Fall ist /dev/md1 die LVM-Partition.

1.3 Installation von XEN

Jetzt installieren wir die Basis für die vServer: XEN

Bitte folgende Befehle auf der Shell ausführen:

```
apt-get install xen-linux-system-2.6.26-2-xen-amd64
```

Jetzt müssen noch ein paar Einstellungen vorgenommen werden.

Die Datei */etc/xen/xend-config.sxp* editieren:

```
(network-script network-dummy)
```

ersetzen durch

```
(network-script network-route)
```

```
(vif-script vif-bridge)
```

ersetzen durch

```
(vif-script vif-route)
```

Die Datei */etc/xen/scripts/vif-common.sh* editieren:

```
ip addr show "$1" | awk "/^.*inet.*$1\$/ {print \$2}" | sed -n '1 s/,*,,p'
```

ersetzen durch

```
ip addr show "$1" | awk "/^.*inet.*$1\$/ {print \$2}" | sed -n '2 s/,*,,p'
```

Den Ordner für den Autostart erstellen:

```
mkdir /etc/xen/auto
```

Die Datei */boot/grub/menu.lst* editieren:

```
kernel /boot/xen-3.2-1-amd64.gz
```

ersetzen durch

```
kernel /boot/xen-3.2-1-amd64.gz dom0_mem=250000
```

Den XEN-Kernel noch passend verlinken:

```
ln -s /boot/vmlinuz-2.6.26-2-xen-amd64 /boot/vmlinuz-2.6-xen
```

Jetzt sind noch einige wichtige IP-Einstellungen zu tätigen.

Ich habe von Hetzner folgende IPs zugewiesen bekommen:

1. 188.40.40.150 -> Rootserver-IP (Host für die vServer)

2. IP-Netz für vServer 188.40.249.152-159

hiervon sind die IPs 188.40.249.153-158 nutzbar

Angepasst sieht nun meine /etc/network/interfaces wie folgt aus:

```
### Hetzner Online AG - installimage
```

```
# Loopback device:
```

```
auto lo
```

```
iface lo inet loopback
```

```
# device: eth0
```

```
auto eth0
```

```
iface eth0 inet static
```

```
address 188.40.40.150
```

```
broadcast 188.40.40.191
```

```
netmask 255.255.255.192
```

```
gateway 188.40.40.129
```

```
pointopoint 188.40.40.129
```

```
# default route to access subnet
```

```
up route add -net 188.40.40.128 netmask 255.255.255.192 gw 188.40.40.129 eth0
```

```
up ip addr add 188.40.249.153/29 dev eth0 #eine IP aus dem zugewiesenen Subnet
```

Die 2 Zeilen in kursiv habe ich hinzugefügt in die Datei und entsprechend müssen die IPs angepasst werden.

Die eine IP aus dem Subnetz dient später als Gateway für die vServer.

Nun starten wir den Server mit *reboot* neu und hoffen, dass wir alles richtig gemacht haben und dieser wieder online kommt. ;)

1.4 Installation von vAdmin-Daemon

Wechseln Sie in den Ordner /home:

```
cd /home
```

Danach legen Sie den Ordner vadmin und vadmin_mnt an:

```
mkdir vadmin
```

```
mkdir /vadmin_mnt
```

Jetzt wechseln wir in diesen Ordner:

```
cd vadmin
```

Führen Sie folgenden Befehl aus, um den Daemon herunterzuladen:

Bei 64 Bit:

```
wget http://www.vadmin.de/downloads/vadmin\_hostsystem\_daemon\_64.tar.gz
```

Nun entpacken wir das Archiv:

Bei 64 Bit:

```
tar xzf vadmin_hostsystem_daemon_64.tar.gz
```

Jetzt sorgen wir dafür, dass bei Systemstart alle Filter geladen werden:

```
ln -s /home/vadmin/iptables /etc/init.d/iptables
```

```
update-rc.d iptables defaults 18
```

Ebenso bei Systemstart der vAdmin-Daemon:

```
ln -s /home/vadmin/vadmin_start_stop /etc/init.d/vadmin_start_stop
```

```
update-rc.d vadmin_start_stop defaults 90
```

Die *settings_back.php* in *settings.php* umbenennen und die Einstellungen in dieser Datei bitte vornehmen.

Bitte ändern Sie in dieser Datei die Url auf die Adresse, wo Ihre Version von vAdmin läuft.

Ersetzen Sie außerdem

```
$routed='0';
```

durch

```
$routed='1';
```

und

```
$add_xen_config='';
```

durch

```
$add_xen_config='ramdisk = "/boot/initrd.img-2.6.26-2-xen-amd64"
extra = "xencons=tty console=tty clocksource=jiffies";
```

In die */etc/php5/cli/php.ini* noch folgenden Befehl am Ende einfügen:

```
zend_extension = /home/vadmin/ioncube/ioncube_loader_lin_5.2.so
```

Endlich ist es soweit, dass wir den Daemon starten können:

```
./vadmin_start_stop start
```

Dieser läuft nun Tag und Nacht im Hintergrund und erledigt alle notwendigen Aufgaben.

Melden Sie sich nun in Ihrem vAdmin-System als Administrator an und fügen dieses Hostsystem hinzu.

Den freien Festplattenspeicher erfahren Sie mit dem Befehl *vgdisplay* und den verbleibenden RAM sehen Sie im Fenster von *xm top*

Nach maximal einer Stunde sollten Sie bei "Letzter Systemkontakt: " die aktuelle Zeit +-10 Minuten sehen.



#2 193.34.70.17 [vserver4] CPU-Last:  (0%)
Letzter Systemkontakt: 28.01.2007 23:11:46 ←

1.5 Hostsystem im Interface hinzufügen

Als Administrator einloggen und dann in die Kategorie "IP-Adressen" wechseln, wo nun eine neue IP-Gruppe angelegt wird.

In meinem Fall nehme ich folgende Einstellungen:

Gruppenname: Hetzner1

Gateway: 188.40.249.153

Netzmaske: 255.255.255.248

Broadcast: 188.40.249.159

Nameserver1: 213.133.100.100

Nameserver2: 213.133.98.98

reserviert: 0

Nun bitte auf den Gruppenname klicken und die IPs aus dem Netz hinzufügen.

Bei mir wären dies 188.40.249.154 , 188.40.249.155 , 188.40.249.156 , 188.40.249.157 , 188.40.249.158

Anschließend bitte auf die Kategorie "Hostsysteme" klicken und das Hostsystem mit der eben angelegten IP-Gruppe hinzufügen.

Den freien Festplattenspeicher erfahren Sie mit dem Befehl *vgdisplay* und den verbleibenden RAM sehen Sie im Fenster von *xm top*